



Deaf Europacup Tignes/Fra

11.03.-15.03.2009

Teilnehmer:

Bea B., Beli B., Bernd B., Eva B., Oliver Sch., Lukas K., Franz Josef K., Michael Z., Dagmar St.-T.

In Begleitung: Kurt Z. (Austria-Teamtrainer)

Am **Mittwoch**, den 11.März 2009 fuhren Oliver, Dagmar und Franz Josef um 6.45h mit dem Vereinsbus von der Waldgasse weg. Belinda und Lukas wurden bei McDonald in Baden abgeholt, die Fahrt ging über Kärnten und Norditalien nach Frankreich.

Der 2. gemietete Bus mit Bernd, Eva, Bea, Michael und Kurt fuhren aus schulischen Gründen Bea's am späteren Vormittag weg.

Die Fahrt verlief gut, bis wir ca. ½ h Fahrtzeit vom Ziel entfernt waren –erfahren wir, dass die Passstrasse gesperrt ist. Umso sprachloser waren wir, als wir informiert wurden, dass die einzige Möglichkeit ein Umweg von fast 3h Fahrt zusätzlich ist!!!! Und die Tunnels waren auch nicht gerade billig. ☹

Um 0.15h erreichten wir zeitgleich mit dem 2. Bus (Sie wurden von uns informiert) die Jugendherberge in Tignes. Bemerkung zur Jugendherberge: Note 5. (sehr schlecht)

Am **Donnerstag** hatten wir unseren „freien Tag“. Wir nutzten diesen wunderbaren sonnigen Tag, um das riesengroße Skigebiet Tignes sowie auch das dazugehörige Val l`dsere kennen zu lernen. Auch die WM- Abfahrt (Wahnsinn! Es war sehr steil!) musste unbedingt befahren werden. Einige Pisten waren herrlich präpariert, und ganz viel Naturschnee.

Abends kamen die restlichen internationalen Vereine an, zum Abendessen gab es zur Verblüffung aller Känguruhfleisch mit Erdäpfelpürree, sozusagen eine Premiere für die meisten.

Um 20.30h fand die erste Sitzung statt; die Programme für die nächsten Tagen wurden bekannt gegeben.

Freitag – Super-G-Rennen. (Rennstrecke siehe Fotos mit Kennzeichnung). Die Strecke war sehr lang, schnell und anspruchsvoll. Für viele von uns eine völlig neue Herausforderung. Leider gab es auch 2 Verletzte, die ins Krankenhaus mussten. Beatrice erreichte hochverdient den 3. Platz, auch alle anderen konnten gut im Mittelfeld mithalten. Die Siegerehrung folgte gleich nach Rennschluss. Noch vor dem Abendessen fand die Sitzung statt, auch über die nächsten Rennen wurde abgestimmt. Es gab eine kleine Diskussion über Aspern/USA. Nach dem Abendessen wurde geplaudert und gespielt.



Samstag – Riesentorlauf-Rennen. Ein sehr schön gesteckter Kurs, ebenfalls lang. Beatrice, im 1.Dg noch hervorragende 3. fiel nach einem Fahrfehler im 2.Dg auf den 9. Platz zurück. Die restlichen WGSCler landeten im Mittelfeld, nur Michael und Lukas waren ausgeschieden. Lukas hat es arg erwischt. Er donnerte ins Fangnetz und der Stahlrahmen hat ihn am Bein erwischt. Gott sei Dank, ist ihm nichts passiert. Vom Programm her wurde Karting on Ice abgesagt, da es zu warm war. Abends feierte der SC Annemasse (Organisator) 10-jähriges Jubiläum, es fand im Ort Tignes eine Saalfeier statt.

Am Sonntag – Slalom Rennen. Das spannendste Rennen, da es das letzte war und jeder um Punkte für die Gesamtwertung kämpfte.

Beatrice erlebte das gleiche Schicksal wie am Vortag, im 1. Dg noch 3., im 2.Dg zurück auf den 11. Platz. Dafür erreichte Belinda sensationell den 4. Platz!!!

Die Herren hielten auch gut mit, die Punkte waren wichtig – leider sind auch viele ausgeschieden (Eva, Dagmar, Franz Josef, Michael). Oliver hat beim 2.DG die Torstange am Kiefer erwischt, doch er konnte sich, leicht blutend ins Ziel „retten“ um keine Punkte zu verschenken. Wir hofften, dass wir dennoch in der Vereinswertung den 3. Platz erreichen.

In der Kombination (Super G + 1.DG Slalom) schaffte es Bea auf den 3. Platz, Eva ausgeschieden, der Rest hat gut abgeschnitten.

An allen Renntagen hatten wir traumhaftestes Wetter, was man sich nur wünschen kann!

Sehnlichst warteten alle auf die Siegerehrung, die Spannung stieg.

Beste WGSCler bei den Einzelwertungen waren Beatrice (4.) und Oliver (11.)

Dann die große unerwartete Überraschung:

2.Platz für den WGSC 1901!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Grosser Jubel unter uns, wir konnten es gar nicht glauben!

Das große Verabschieden folgte und anschließend reiste einer nach dem anderen ab. Diesmal machten wir nur ein kleiner Umweg nach Villach, da das Auto von Fam. Köck Defekt hatte und wir sie nach Hause brachten.

Montag, 16.März um 5.30h Ankunft.

Es war einer der teuersten Fahrt (Hin- und Rückfahrt) in der WGSC1901-Geschichte!

Bericht: Dagmar

Fotos: Oliver+Franz